

Die Fördergemeinschaft der Ettlinger Realschulen zeichnete Gabriele Kilka für besondere Leistungen im Bildnerischen aus, wobei Imke Oefverberg einen Preis für ihr vorbildliches soziales Verhalten bekam.

Nach der Feier hatten Schüler, Eltern und Lehrer im Foyer die Möglichkeit, bei einem kühlen Getränk noch einmal Erfreuliches bzw. Unerfreuliches der Schulzeit zu vergegenwärtigen, wobei natürlich die Freude über die bestandene Prüfung dominierte.

Vernissage "Die Schlange Serpentina"

Zum Abschluß der Projektstage (9. - 11. Juli) mit über 40 Projekten veranstaltete die Wilhelm-Lorenz-Realschule am Samstag, dem 14. Juli, eine Vernissage unter dem Motto "Die Schlange Serpentina", dem Titel einer Liedkantate für Chor, Flöten, Orff-Instru-

mente und Klavier von G. Kretzschmar, die unter der Leitung von R.L. Zell den Mittelpunkt der Veranstaltung bildete. Umrahmt wurde diese Kantate von Sonatensätzen für Cello, Violine und Klavier, wobei besonders die hervorragenden Leistungen des Schülers Markus Bertsch, 8a, am Klavier zu erwähnen sind. Tanzgruppen unter der Leitung von R.L. Sesemann, Frau Worms und Niels Andersen gaben einen Einblick in die musische Erziehung in Unterricht und Projekten ebenso wie die Vorführungen zur Selbstverteidigung, die Herr Palermo mit Mädchen seiner Projektgruppe zeigte.

R.R. Pötschke berichtete über Ziele und Erfolge dieser Tage, dankte Eltern, Schülern und Lehrern für ihren Einsatz und eröffnete im Anschluß an die Feier eine Ausstellung, die einen Überblick über das in den einzelnen Projekten Erarbeitete bot.

Amtliche Bekanntmachungen



Inkrafttreten des Bebauungsplanes "Kleiner Gehr" in Ettlingen

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in öffentlicher Sitzung am 30.1.1990 den Bebauungsplan "Kleiner Gehr", Gemarkung Ettlingen beschlossen.

Mit Erlaß vom 6.7.1990, AZ: 22-2511.3-6/1 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe in dem gemäß § 11 BauGB vorgeschriebenen Anzeigeverfahren mitgeteilt, daß kein Verstoß gegen Rechtsvorschriften vorliegt.

Der Planbereich wird begrenzt:

Im Norden:

durch einen Teil der nördlichen Grenze des Straßengrundstücks Flst.-Nr. 5302/2 (Bulacher Straße); durch einen Streifen parallel zur südöstlichen Grundstücksgrenze von Flst.-Nr. 5670/18; durch einen Teil der nördlichen Grenze des Gehweggrundstücks Flst.-Nr. 956/17; durch die Verbindung der beiden Grenzsteine von der Südostecke des Grundstücks Flst.-Nr. 5670/1 etwa 38 m nach Westen entlang der Grenze und dem nördlichen Grenzstein, der die Grundstücke Flst.-Nr. 5675/1 und 5679/3 trennt; durch einen Teil der südlichen Grenze des Gehweggrundstücks Flst.-Nr. 956/18 bis zur Draisstraße.

Im Westen:

durch die gesamte östliche Grenze der Draisstraße, Flurstr. Nr. 5688/13 sowie deren Verlängerung nach Süden bis zur südlichen Grenze des Straßengrundstücks Flurstr. Nr. 7917 (Zehntwiesenstraße).

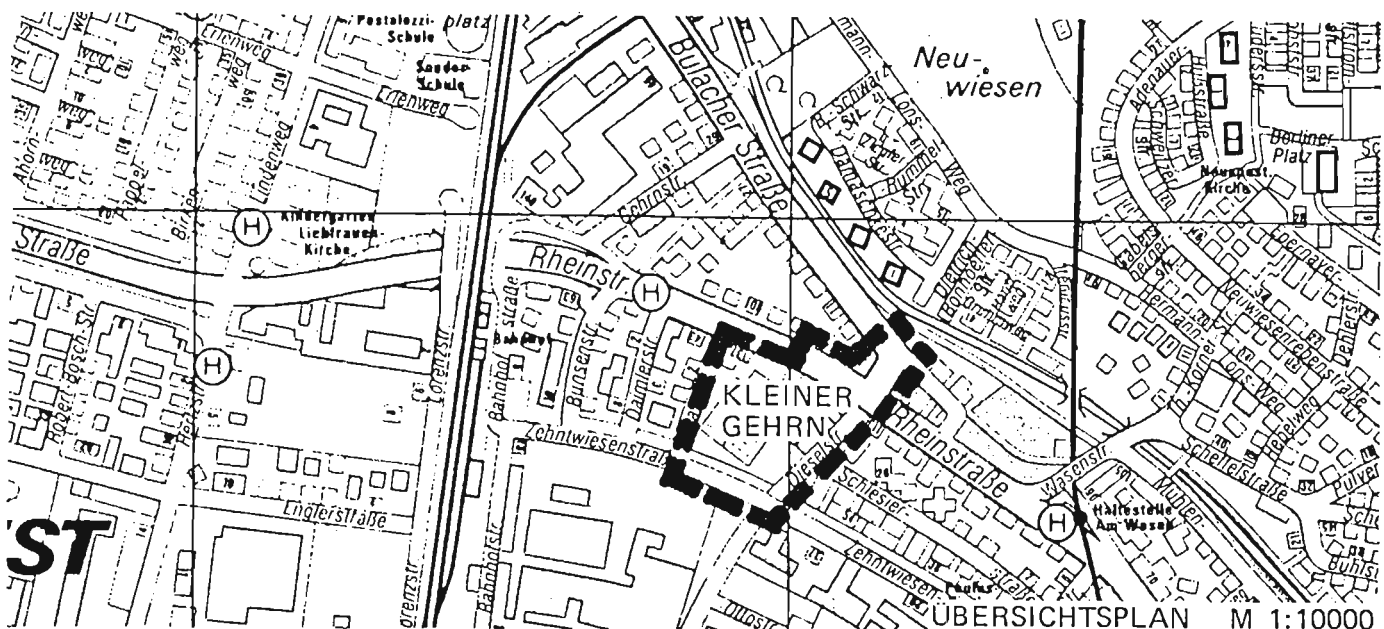
Im Süden:

durch einen Teil der südlichen Grenze des Straßengrundstücks Flurstr. Nr. 7917 (Zehntwiesenstraße) nach Osten bis etwa 9 m östlich der Achse Dieselstraße.

Im Osten:

durch die östliche Grenze des Straßengrundstücks Flurstr. Nr. 6343 zwischen Zehntwiesenstraße und Rheinstraße; durch die nördliche Grenze des Grundstücks Flurstr. Nr. 969/7 und einen Teil der nördlichen Grenze des Grundstücks Flurstr. Nr. 969/11 sowie die darauf errichtete Senkrechte auf den südlichen Grenzstein, der die Grundstücke Flurstr. Nr. 955/3 und 955/4 trennt; durch die südliche Grenze des Grundstücks Flurstr. Nr. 955/4; durch die westliche Grenze des Grundstücks Flurstr. Nr. 955/4 und deren Verlängerung auf die Nordgrenze des Grundstücks Flurstr. Nr. 5302/2 (Bulacher Straße).

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus der zeichnerischen Darstellung im Übersichtsplan 1 : 10 000.



Der Bebauungsplan "Kleiner Gehren" wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Begründung liegen beim Bürgermeisteramt Ettlingen - Planungsamt -, Neuer Markt 9 - 11, II. OG, Zimmer 8 aus. Jedermann kann sie jeweils vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 13.00 bis 16.00 Uhr einsehen. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und Auskunft über Inhalt verlangen.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Die Frist verlängert sich auf 7 Jahre, wenn ein etwaiger Mangel der Abwägung gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB vorliegt. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 2 und Abs. 3 BauGB über fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ettlingen, 23.7.1990

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen
In Vertretung
gez. Barth, Bürgermeisterin

Aufstellung eines Bebauungsplanes "Vorderes Albtal" in Ettlingen

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 25. April 1990 in öffentlicher Sitzung auf Grund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, einen Bebauungsplan "Vorderes Albtal" aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Vorderes Albtal" wird begrenzt:

Im Westen:

durch die westliche Grenze der Weggrundstücke Flurst. Nr. 1639/1 und 1658/2.

Im Süden:

durch die nördliche Grenze des Bahngrundstücks der AVG bis zur Brücke über die Alb bei Grenzstein Nr. 265; die südliche Grenze von Flurst. Nr. 7210 und 7583/4 (von Grenzstein Nr. 265 - 271/5), die Ostgrenze von Flurst. Nr. 7583/4 bis zum Grenzstein Nr. 274; durch die südliche Grenze von Flurst. Nr. 7208 vom Grenzstein Nr. 274 - 280, von Stein Nr. 280 über die Steine Nr. 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289 zum Steg über den Kanal.

Im Osten:

entlang der nordwestlichen Grenze des Weggrundstücks Flurst. Nr. 7313 bis zur Gemarkungsgrenze.

Im Norden:

entlang der Gemarkungsgrenze nach Nordwesten bis etwa zur Mitte zwischen den Steinen Nr. 75 und 1, entlang der Gemarkungsgrenze nach Nordosten über die Gemarkungsgrenzsteine 1, 5, 4, 3, 2, 1; durch die südwestliche Grenze von Flurst. Nr. 7635/10 (AVG) und die südliche Grenze der Landstraße 562 nach Westen bis zur nordwestlichen Grundstücksecke von Flurst. Nr. 1639/1 (Wattsteig).

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus der zeichnerischen Darstellung im Übersichtsplan 1 : 20 000.

Dieser Beschluß vom 25. April 1990 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ettlingen, 20. Juli 1990

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen
In Vertretung:
gez. Barth, Bürgermeisterin

